

**März 2009:**

**Freitag, 6.3.2009 um 20:15 Uhr**

**"Tibet – China, ein Spannungsfeld der Weltpolitik"**

**Vortrag von Wolfgang Grader,  
1. Vorsitzender der Tibetinitiative Deutschland e.V.**

im ibz (Internationales Begegnungszentrum),  
Karlsruhe, Kaiserallee 12d

Tibet steht am Scheideweg zwischen Überleben, Aufbruch und Untergang. Nach den Märzunruhen 2008 und nach den Olympischen Spielen in Peking stellt sich die Frage: "Kann es einen Weg zu einer friedlichen Lösung des Tibetkonflikts geben? Wie müsste dieser aussehen?". Verschiedene Strategiemodelle stehen sich gegenüber. Während die einen auf stille Diplomatie setzen, wünschen sich die anderen, dass der Druck auf China deutlich erhöht wird. Die bisherige chinesische Tibet-Politik hat versagt, aber ebenso wenig gelingt es der Staatengemeinschaft, eine Besserung der Lage zu erreichen. Das aktuelle Spannungsfeld Tibet – China wird in diesem Vortrag analysiert und mögliche Perspektiven für eine neue Tibetpolitik diskutiert. Dabei kommen auch Stimmen von in Tibet lebenden Tibetern in einem kurzen Film zu Wort, die der inzwischen verhaftete tibetische Dokumentarfilmer Dhondup Wangchen in Interviews zu ihren Lebensumständen befragt hat.